

also lehren, in Singen an, alle Sünde ihren begünstigen.  
Ich vernahm sie aber, daß ein jeder die Sünde bey  
sich sünden u. sich zum Höl beharren solle.

Am 28ten lagte ich vor einem andern Jünglein von  
5 Personen ein Zeugniß vom Heilant ab. Die waren  
alle <sup>aus der Einsicht</sup> aufmerksam, da ich <sup>aus der Einsicht</sup> zu besprechen mich  
genötigt sah, worauf er eine Vorgabung hat, u.  
künstlich nicht mehr eine Homie zu machen versprach.

Am 29ten ab. an meinem Chorplatz hielt ich meine  
Morgensagen in der Villa, u. empfahl mich  
dem l. Höl zu meinem Tode. Ich war den Tag  
über mit meinem Geiste viel in der Jammer u.  
bey meinem l. Examen in Cairo. Abends, da  
der gewöhnliche Lesung weg war, fiel ich meinem  
l. Höl zu seinen Tischbesten setzen u. bat ihn,  
daß er auch zu mir hingehen u. das Amahl mit  
mir halten wollte, da ich hier in einem Dienst  
des Sacramentalien Genusses eines Liebes u.  
Lutes unterhan mußte, welches heute schon das  
dritte mal war. Heute muß ich bekennen, daß  
ich der Heilant an einem jeden solchen Tage ganz  
besonders gnädig u. freundlich an mir bewiesener hat.  
Ich bat ihn, <sup>er</sup> <sup>mit</sup> <sup>mir,</sup> <sup>seinem</sup> <sup>armen</sup> <sup>Kind,</sup>  
zu segnen, u. besonders auch meinem vorhabenden Br.  
sich in Höl zu segnen. Da ich solchen am 30ten  
meinem 3 Männern Michael el Abi, Menfur u.